

Günther Rüther

»Wir Negativen«

Kurt Tucholsky und die
Weimarer Republik

marix verlag

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	12
Vom Kaiserreich zur Weimarer Republik	19
Erziehung zum Untertan	19
Untertan vor dem Großen Krieg	29
Karriere im Krieg	40
Die Gründung der Weimarer Republik	45
Ankunft in Berlin	45
<i>Ul</i> k in den Wirren der Zeit	50
Die Spartakisten und die Revolution	60
Kurt Tucholsky und die Linksintellektuellen	73
Der Rat der geistigen Arbeiter	80
Heinrich Mann im Urteil von Kurt Tucholsky	86
Die Republik in der Zerreißprobe	93
Der schmale Grat zur Freiheit	93
Tucholskys geistiger Kampf gegen den Militarismus	96
Tucholsky, ein deutscher Patriot	108
Die Feinde der Republik formieren sich	116
Der Staat und seine Diener	132
Tucholsky und die Justiz	144

Fern und doch ganz nah: Tucholskys Blick auf Deutschland	157
Aufbruch in Berlin – Ankunft in Paris	157
Berichte aus dem Land der Sieger	164
Die Welt nach oben reißen	173
Das politische Paris	178
Der Blick auf Deutschland	188
Mitten drin auf Distanz	204
<i>Die Weltbühne</i>	204
Kurt Tucholsky und der Kommunismus	217
Deutschland über alles	226
Religiös unmusikalisch	237
Kurt Tucholsky und das Ende der Weimarer Republik	246
Von der Demokratie zur Diktatur	246
Die <i>Weltbühne</i> -Prozesse	255
Hitler auf dem Weg zur Macht	263
Tod im Exil	273
Anhang	289
Zeittafel	289
Anmerkungen	295
Literaturhinweise	326
Abbildungsnachweis	330
Personenregister	331